

Die Politik des Auslandes

Der Weltkonzern Kreuger tracht zusammen

Der Selbstmord Kreugers, ein weltpolitisches Symbol des sterbenden Kapitalismus und des Bankrotts fast sämtlicher Staatsfinanzen — Morgan-Konzern in Mitleidenchaft gezogen — Kreuger, einer der mächtigsten Kriegsheer gegen die Sowjetunion

Der Selbstmord des Jüdin Königs Jozef Kreuger hat in der gesamten kapitalistischen Welt einen mächtigen Widerhall gefunden. Die Stockholmer Börse wurde geschlossen. Schweden mußte ein Moratorium für den Kreuger-Konzern erlassen. Mit allen anderen Wörtern herrscht panikartige Stimmung. Welche ungeheure Bedeutung muß in Anbetracht dieses Ereignisses demüht, nicht aus den folgenden Worten der "Times" jenseit:

Der Tod Kreugers ist eine Tragödie der Finanzwelt, die am härtesten in Schweden, aber auch in Rußland, Italien und London spürbar werden wird...

Nach in der Tat, Hebrall Kreuger. Er repräsentierte einen der mächtigsten kapitalistischen Konzerne der Welt. Dieser Konzern hatte an allen in seinen Händen das Jüdin-Konzept und die anderen Länder. Im Jahre 1926, zur Zeit der Weltwirtschaftlichen Krise, gewährte Kreuger dem französischen Staat eine Anleihe und übertrug die Verwaltung am französischen Staatsschatz, den Frankreich zum Siegegezug nach Europa an.

Er war der Gegenpart der Sowjetunion. Sein Bestreben war, die Sowjetunion vom europäischen Markt zu verdrängen. Er versuchte dies auf vielfache Weise: durch Gewährung von Anleihen an diejenigen Staaten, in denen er das Monopol in seine Hände brachte, und durch die Subventionierung der Kriegserweiterungen gegen die Sowjetunion. Alle diese Maßnahmen, Polen und Rumänien, haben vom Kreuger-Konzern Vorteile erhalten und diese Anleihen für militärische Zwecke verwendet. Aus diesem Grund hoffte er, die Mittel der Sowjetunion zu erschöpfen. Auch zur Zeit des Reiches hatten sie spannen sich gewisse Jüden.

Kreuger hat auch an Deutschland eine Anleihe gemacht und sich in den deutschen Markt hineingeworfen. Diese Anleihe, die von dem damaligen sozialistischen Reichspräsidenten Hindenburg aufgenommen wurde, betrachtete die sozialistische und sozialdemokratische Presse als die Grundlage für den Beginn eines neuen ökonomischen Aufschwungs. Sie gahnte die deutschen Sozialisten an, die den Kreuger-Konzern als auf dem Wege zur Wiederherstellung des kapitalistischen Kapitalismus. Die deutsche Presse und Öffentlichkeit ist aufs engste mit dem Kreuger-Konzern verbunden.

Der Kreuger-Konzern befaßte sich nicht nur mit dem Handel in Jüdin. Er griff weit in die Papierindustrie und in andere Bereiche der Wirtschaft ein. In Kreuger-Konzern haben ungeheure Kapitalien der Morgan-Bank. In diesem Konzern ging es solange aufwärts, bis die Weltwirtschaftliche Krise brach. Die Krise brachte diesen Konzern in immer größere Schwierigkeiten. Im Sommer dieses Jahres begannen die Schwierigkeiten mit dem Tag an Tag zu wachsen. Die Kreuger-Konzern begann mit dem Tag an Tag zu fallen und sich schließlich zu erschöpfen. Es war nicht zuletzt der Verlust dieses Niederganges, der Schweden vom Goldstandard abgezogen wurde und die Schwäche, wobei die Weltwirtschaftlichen Voluten des Reiches nicht verlieren und immer tiefer sanken.

Die Schwierigkeiten bei der Welt sehr groß waren — die "Times" schätzte den Schaden bei 200 Millionen Pfund. Kreuger hat dem Reich sehr viele Millionen in der Welt... Kreuger hat dem Reich sehr viele Millionen in der Welt... Kreuger hat dem Reich sehr viele Millionen in der Welt...

zu seinen. Jozef Kreuger sah den Zusammenbruch seines Konzerns und beging Selbstmord.

Jozef Kreuger hatte fast den gleichen Klang wie der Name Ford, der Automobilkönig der Vereinigten Staaten, oder der Name Bata, der Schutzkönig der Textilfabriken. Vor den Nordbetrieben in Detroit kam es vor einigen Tagen zu schweren Kämpfen zwischen Arbeitern und Polizei. Bata hat vor kurzem tausende Arbeiter entlassen und seinen Betrieb ungeheuer eingekürzt. Jozef Kreuger hat Selbstmord begangen und an der Weltweite ist eine Panik ausgebrochen.

Was bedeutet das alles? Was bedeutet dieser ungeheure Zusammenbruch? Vor allem wird jetzt die Weltweite in Schweden rasche antworten, steht Schweden unmittelbar vor einer gewaltigen Finanzkrise.

Ein gewaltige Auswirkung auf Deutschland heißt noch bevor. Der finanzielle Druck wird sich verschärfen. Die inflationistischen Tendenzen werden wachsen, und es ist auch mit einem Ansteigen der Arbeitslosigkeit zu rechnen. Es hat sich hier noch einmal klar gezeigt, welchen Beitrag die Sozialisten, die auf Kreuger als den organisierten Kapitalismus hingewiesen haben, an den Wollern begangen haben.

Die japanischen Truppen am Hauptfestung bereiten sich zu neuen Kämpfen vor. Das japanische Kommando hat die von den Japanern eroberten Mandschurei wieder in Ordnung gebracht.

Schanghai japanischer Flottenstützpunkt

Die Befehung von Neulinn und Tjingtau durch Japan angedroht

Schanghai, 15. März. Das japanische Kommando hat erklärt, daß Schanghai als japanischer Flottenstützpunkt ausgebaut werden soll. 14 Kriegsschiffe und ein Flugzeugträger sollen ständig in Schanghai bleiben. In einer neuen Note erklärt Japan eindeutig, daß es nicht daran denke, Schanghai aus dem Klauen zu lassen.

Ein neues Bataillon iranischer und ein Regiment englischer Truppen wurden gelandet.

Die japanischen Truppen am Hauptfestung bereiten sich zu neuen Kämpfen vor. Das japanische Kommando hat die von den Japanern eroberten Mandschurei wieder in Ordnung gebracht.

Der Zusammenbruch dieses mächtigsten Konzerns findet ferner, wie saul und wach die kapitalistische Welt.

Mit Jozef Kreuger ist nicht nur ein mächtiger kapitalistischer Konzern zusammengebrochen, sondern einer der mächtigsten kapitalistischen Gegenpart der Sowjetunion ge... Im Kampf zwischen dem kapitalistischen Staat und dem sozialistischen Staat hat sich der Sozialismus als der mächtigste erweisen. Jozef Kreugers Selbstmord, der Zusammenbruch dieses mächtigen Konzerns bedeutet einen ungeheuren Sieg der Sowjetunion und ist ein Klammzeichen des Niederganges des Kapitalismus.

Wenn die Arbeiterschaft hier erkennt, wenn die Arbeiterschaft diesen Zusammenbruch richtig einschätzt, dann wird dem kapitalistischen Kapitalismus keine Kapazität und keine "Eisens Front" mehr bleiben. Da den Arbeitern selbst liegt es. Sie müssen erkennen, daß wenn auch der Kapitalismus noch so mächtig ist, das Land nur wachsen wird, wenn die Arbeiter ihren Weg nicht finden, wenn sie nicht erkennen, daß allein die kommunistische Partei die Welt retten kann, die Welt retten kapitalistischen Kapitalismus den Todestag zu verleben und nach dem Tode der Sowjetunion eine neue sozialistische Weltordnung aufzurichten.

Bulgarien stellt die Zahlungen ein

Wien, 15. März. Aus Sofia wird gemeldet, daß der bulgarische Ministerrat beschlossen hat, den Zinsenrückstand für die ausländischen Schulden ab 15. März einzustellen. Die Regierung begründet diesen Beschluß mit dem schwersten Finanznotlage Bulgariens.

Kommunistischer Abgeordneter verurteilt

Berlin, 14. März. Vor dem Berliner Amtsgericht wurde ein kommunistischer Abgeordneter wegen "Vergeltungshandlung" gegen die Polizei" anlässlich des roten Tages im Jahre 1930 zu sechs Monaten Gefängnis und Verlust des Wahlrechts verurteilt. Die Kommunisten beantragen nunmehr die Freilassung dieses Abgeordneten.

Nazi-Anbiederung bei Unternehmern

Wie in Deutschland, so in Holland

Die Nationalsozialistische Arbeiterpartei (NSDAP) hat in Holland eine Reihe von Unternehmern gewonnen. Die NSDAP hat in Holland eine Reihe von Unternehmern gewonnen. Die NSDAP hat in Holland eine Reihe von Unternehmern gewonnen.

Die Nationalsozialistische Arbeiterpartei (NSDAP) hat in Holland eine Reihe von Unternehmern gewonnen. Die NSDAP hat in Holland eine Reihe von Unternehmern gewonnen. Die NSDAP hat in Holland eine Reihe von Unternehmern gewonnen.

Die Nationalsozialistische Arbeiterpartei (NSDAP) hat in Holland eine Reihe von Unternehmern gewonnen. Die NSDAP hat in Holland eine Reihe von Unternehmern gewonnen. Die NSDAP hat in Holland eine Reihe von Unternehmern gewonnen.

Die Nationalsozialistische Arbeiterpartei (NSDAP) hat in Holland eine Reihe von Unternehmern gewonnen. Die NSDAP hat in Holland eine Reihe von Unternehmern gewonnen. Die NSDAP hat in Holland eine Reihe von Unternehmern gewonnen.

Die Nationalsozialistische Arbeiterpartei (NSDAP) hat in Holland eine Reihe von Unternehmern gewonnen. Die NSDAP hat in Holland eine Reihe von Unternehmern gewonnen. Die NSDAP hat in Holland eine Reihe von Unternehmern gewonnen.

Der Sohn des Küllis

VON BRUNO JASIENSKI UND DEM RUSSISCHEN KOMMUNISTEN GEORG ZIVIER.

Auslegung

Die Arbeiter wurden im Kopf des kleinen Pan zu... unterliegen die Weigen dabei, deshalb ist das chinesische Volk auch so arm, denn es muß für die reichen Chinesen und für die weißen Männer arbeiten, die kein Geld haben wollen. Da bleibt für das chinesische Volk nichts übrig.

"Aber du mußt dich gegen die weißen kämpfen," sagte der kleine Pan, "denn sie sind doch die Unterdrückten!" — Aber was sollst du gegen sie kämpfen, wo sie alles wahren und für alles Weisheit haben, selbst für das Wohlstand? —

Und Xiao-Qing sagte: "Im Augenblick kann man nicht gegen sie vorgehen. Man muß abwarten und beobachten. Das chinesische Volk ist das größte Volk der Erde. Wenn die Chinesen ebenso viel wissen machen wie die Weigen, dann werden sie mächtiger sein als diese und werden nicht mehr für sie zu arbeiten brauchen."

Dem kleinen Pan wurde ganz witzig mit dem Kopf nach dieser Unterhaltung. Rechts träumte er von gewaltigen Städten, in denen alles aus Eisen war und von ungeheuren Maschinen, die aus riesigen Wäskern, Ketten, Räder, Pulver, Schauer, Strohen und ganze Stadtteile spiel...

Als Pan erwachte, lächelte er sich vor, daß er darin gehen würde, wenn er groß war. Natürlich nicht zu Fuß, denn das war so unmöglich. Aber zum Beispiel in einem Schiff konnte man hinreisen. — Und wenn er dort war, wollte er den Weigen ihre Geheimnisse abgeben. Und dann wollte er nach China zurückkehren und hier gewaltige Maschinen erbauen. Und zum Anfang hatten die Maschinen würde er die Weigen jenseit: gerade die weißen fetten, die so ungern arbeiten. Er würde sie zwingen, Tag und Nacht zu arbeiten, ohne Pause, damit die armen, hungernden und verdursteten Chinesen sich erholen konnten.

Nicht lassen, wenn sie die ungeliebten Städte von Kanking besuchen, erlaube Xiao-Qing dem kleinen Pan das Gleiche zu machen und den Wagen zu lenken. Das war in Ordnung. So erlaubte er sich: Der Wagen geschah der schwarzen Hände und den roten Händen des Kindes so als ob er gar nicht mehr, daß jetzt an Stelle Xiao-Qings der kleine Pan steuert.

Einmal Tages, als sie einen herrlichen schwarzen privaten Wagen trafen, hinter dessen Fenstern man schlafende große Polizei sah, wurde Xiao-Qing ganz aufgeregt.

Wie so einer Maschine kann man um die ganze Welt fahren," sagte er, "es ist ein Märchen."

"Kann man damit bis nach Europa fahren?", fragte Pan interessiert. "Natürlich, mein Junge," antwortete Xiao-Qing.

Pan dachte sich noch einmal um, da verschwand der Wagen grade wie bei einer Staubbomben.

Während dieser Zeit erzählte sich der kleine Pan hauptsächlich von den Pananen und Zuckerrüben, die ihm Xiao-Qing mitbrachte. Manchmal allerdings gelang es ihm auch, sich selbst ein paar "Pan" zu verdienen. Denn wenn er in der Straße schlief, kam es vor, daß irgendjemand ihn heranzieh, um ihn mit irgendwelchen kleinen Botengang zu betrogen. Von harte fröhliche Weine und kleine Nüsse (ein Geschäft von seinem Vater, der einer der reichsten Händler der Stadt gewesen war) und so erlaubte er sich schnell und mühelos seiner gefüllten Botengänge und konnte dann das Geld einstreichen.

Einmal Tages brachte ihn ein Botengang — ein Knecht brachte ihn mit einem Brief nach einer entlegenen Ruine geschick — in einen Stadtteil, den er noch nie betreten hatte. Hinter diesem grünen Land standen hier die prächtigsten Paläste. Der kleine Pan konnte. Er verlangte seinen Schritt und sah ihn. "Völlig blank wie eine angeweizte Leinwand vor einem großen Gartenort summte schwer der Motor eines eleganten schwarzen Privatwagens. — Das war doch so eine Maschine, wie bei mir um die Welt reisen konnte, so ein "Mercedes"! — Es bestaunte sein Jenseit davon. Da stand der Wagen, ganz allein, mit an geschlossenem Motor, und sein Chauffeur war zu sehen. Was brauchte nur auf den Sitz zu springen, das Steuer in die Hand zu nehmen, Gas zu geben und los ging's! — Immer weiter, immer weiter, bis nach Europa!

Von ließ den Brief fallen, vollkommen ignoriert durch den Inhalt des Wagens. Er sah sich vor sich nach allen Seiten um, sein Gesicht war in der Höhe immer höher. Von die Worte Xiao-Qings im Ohr:

"Mit so einem Wagen kann man um die ganze Welt fahren!"

Der kleine Pan jubelte nach einem Augenblick, dann konnte er sich nicht mehr halten. Er sprang auf den Führersitz, nahm das Steuer, lächelte die Weigen, trat auf den Gaspedal und der Wagen fuhr an! — Immer schneller ging es, in rasendem Tempo. In wenigen Minuten hatte der Wagen die eleganten Villenstrassen hinter sich gelassen. Das lange Band der Chaussee schmeckte sich von Pan.

(Fortsetzung folgt)